

Ausbildung zum Planer für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen

Anlagenplanung nach Wasserrecht – Basisseminar



Termin

Di. 03.11.2026, 09:00 Uhr –
Mi. 04.11.2026, 16:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.521,00 €*
Für Nicht-Mitglieder 1.690,00 €*

1.690,00 €*
1.521,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 20:48 Uhr

Ausbildung zum Planer für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen

Die Anlagenverordnung und die im Juni 2023 vollständig überarbeitete und eingeführte TRwS 779 („Allgemeine Technische Regelung“) fordern vom Betreiber von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen die Beauftragung von fachkundigen Planern für die Entwicklung von Sicherheitskonzepten.

Der Nachweis einer entsprechenden Qualifikation muss gegenüber dem Betreiber bzw. dem Auftraggeber erbracht werden. Dies kann in Form von Ausbildungsnachweisen und Referenzanlagen geschehen.

In diesem Basisseminar werden Kenntnisse zum aktuellen Stand des Wasserrechtes und dessen Bedeutung für die Anlagenplanung vermittelt. Dieses Seminar ist der Basisbestandteil eines modularen Seminarsystems für die Ausbildung von Planern. Weitere Module des Lehrplans sind die Vertiefungsseminare: Dichtflächen, Rückhaltesysteme und Rohrleitungen. Diese Seminare entsprechen den Anforderungen der neuen TRwS 779. Das Seminar vermittelt Ihnen Antworten auf häufige Fragen:

Wer ist eigentlich Anlagenplaner?

Welche rechtlichen Aspekte laut WHG muss der Anlagenplaner beachten?

Was ist eine Anlage?

Wie grenze ich eine Anlage ab?

Welche Ausgangsdaten (z. B. Stoffmerkmale, Mengen, Art des Umgangs) sind für die rechtssichere Planung erforderlich?

Wie wird ein Sicherheitskonzept entwickelt?

Welche Aufgaben haben Planer, Betreiber, Fachbetriebe?

Wann muss eine WHG-Anlage bei der Behörde angezeigt bzw. genehmigt werden?

Was muss eine Anlagendokumentation enthalten?

Welche technischen Regeln helfen bei der Umsetzung der technischen und organisatorischen Anforderungen?

Wie sind Rückhaltekonzepte aufgebaut?

Wie halte ich Löschwasser zurück?

Wann ist eine Dichtfläche ausreichend widerstandsfähig und wie weise ich das nach?

Was mache ich mit Rohrleitungen, die nicht über flüssigkeitsdichten Flächen verlaufen? Sind in diesen Fällen besondere technische Regeln zu beachten?

Was ist in Überschwemmungs- und Schutzgebieten zu beachten?

Welche Anforderungen an den sicheren Betrieb stellt die TRwS 779?

Darüber hinaus behandelt das Seminar angrenzende Rechtsgebiete.

Zum Thema

Es werden die rechtlichen Grundlagen für die Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (WHG) vermittelt. Welche Aufgaben haben Betreiber, Planer und Fachbetriebe von WHG-Anlagen?

Wie werden Anlagen eingestuft und abgegrenzt?

Der Aufbau von Sicherheitskonzepten wird erarbeitet. Es folgt die Erläuterung von technischen Aspekten für die Auswahl von sicherheitsrelevanten Ausrüstungsteilen wie z. B. Tankbauweise, Dichtflächen, Rückhaltesysteme. Die zentralen wasserrechtlichen Inhalte werden vorgestellt, die in Angeboten und Ausschreibungen enthalten sein sollten.

Gemeinsam werden die wichtigsten Aspekte einer rechtsicheren WHG-Anlagenplanung von Spezialisten aus den einzelnen Rechtsgebieten des Wasserhaushaltsgesetzes vorgestellt.

Zielsetzung

Die Ausbildung zum Anlagenplaner dient dem Nachweis der persönlichen Qualifikation auf dem Gebiet der Anlagenplanung gegenüber Betreibern, Behörden und Sachverständigen. Mit der Teilnahmeurkunde können

Sie nachweisen, dass Sie ein Basiswissen zur Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen laut Wasserhaushaltsgesetz (WHG) besitzen.

Programm

03.11.2026

09:00–09:15	Wer ist eigentlich Planer? Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
09:15–10:00	Aktueller Stand WHG/AwSV und angrenzender Rechtsgebiete Teil 1 Andreas Herrmann
10:00–10:15	Kaffeepause
10:15–11:00	Aktueller Stand WHG/AwSV und angrenzender Rechtsgebiete Teil 2 Andreas Herrmann
11:00–12:00	Technische Regeln Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
12:00–13:00	Mittagspause
13:00–14:00	Fortsetzung Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
14:00–15:00	Anzeige und Genehmigungsverfahren nach AwSV und BImSchG, Ordnungswidrigkeiten Andreas Herrmann
15:00–15:45	Planung von Sicherheitskonzepten Grundlagenermittlung Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
15:45–16:00	Kaffeepause
16:00–17:00	Beauftragung von Fachbetrieben Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

04.11.2026

09:00–10:00 Rückhaltevolumen in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

10:00–10:15 Kaffeepause

10:15–11:00 Löschwasserrückhaltung

Jörg Theilenberg

Stadt Duisburg

11:00–12:00 Dichtflächen nach TRwS 786

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Leckageerkennung/Überfüllsicherungen

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

14:30–14:45 Kaffeepause

14:45–16:00 Beispiele aus der Praxis

Dipl.-Ing. Peter Merkel

Schuster Umweltplan

Referenten

 DM

Dipl.-Ing. Peter Merkel

Schuster Umweltplan

Schuster Umweltplan, Kirchentellinsfurt

 JT

Jörg Theilenberg

Stadt Duisburg

Sachgebietsleiter, Baulicher Brandschutz, Stadt Duisburg

DN

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Dipl.-Ing. Michael Neukert, Ing.-Büro UAP Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement, Schlüchtern

1983 - 1989

Entwicklungsingenieur am Zentralinstitut für Physik der Erde, Akademie der Wissenschaften der DDR, Potsdam

1989 – 1999

Sachverständiger TÜV Südwest e.V., Stuttgart und Technische Überwachung Hessen GmbH, Frankfurt/Main

2000 – 2002

Produktentwicklung TÜV Süddeutschland „Wissensmanagement - netinform“, Karlsruhe

2001 – 2003

Niederlassungsleiter Colfirmit Rajasil GmbH & Co. KG degussa AG, Altlandsberg

2004

Gründung Ing.-Büro UAP, Dipl.-Ing. M. Neukert Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement

2004 – 2025 Sachverständiger AwSV und Betriebssicherheit

AH

Andreas Herrmann

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat Immissionsschutz

Seit 04.2022 bis heute: Technischer Sachbearbeiter im Bereich AwSV/ Immissionsschutz bei der Bezirksregierung Düsseldorf

04.2020 – 04.2022: Technischer Sachbearbeiter AwSV beim Fachbereich Umwelt der Stadt Leverkusen

04.2012 – 04.2020: Technischer Sachbearbeiter im Bereich VAWS/ AwSV bei der Bezirksregierung Düsseldorf

08.1997 – 03.2012: Umweltschutztechniker / Projektleiter beim Ibis Ingenieurbüro für Umwelttechnik

Seit 06.2006: Bestellung zum VAWS-Sachverständigen

Seit 11.2006: Fachkundige Person entsprechend DIN 1999-100 für Abscheideranlagen nach Anhang 49 der Abwasserverordnung

08.1992 – 02.1995: Ausbildung zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker mit Ergänzungsausbildung zum Umweltschutztechniker an der BBS II Emden

08.1985 – 08.1988: Ausbildung zum Schlosser/ Waagenbauer

Besondere Fähigkeiten: Befähigte Person gemäß BetrSichV (ehem. Sk. nach DruckbehV)

Hinweise

Sie erhalten die umfangreiche Ausbildung zum Anlagenplaner durch eine Kombination mit weiteren Veranstaltungen aus dem Bereich des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG). Wir informieren Sie gerne persönlich.

Dieses Seminar ist Teil des Ausbildungsprogramms für Planer von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Es versetzt Betreiber, Behörden und Sachverständige in die Lage, Planungen von Neuanlagen und Instandsetzungen zu begleiten und zu bewerten.